

# Barmherzigkeit - wie weit reicht die Gnade?

Neutestamentliche Orientierungen in einem zentralen Begriffsfeld

Thomas Söding

## Reader

### Benedikt XVI. Deus caritas est 25b

Die Kirche ist Gottes Familie in der Welt. In dieser Familie darf es keine Notleidenden geben. Zugleich aber überschreitet *Caritas-Agape* die Grenzen der Kirche: Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter bleibt Maßstab, gebietet die Universalität der Liebe, die sich dem Bedürftigen zuwendet, dem man „zufällig“ (vgl. *Lk* 10, 31) begegnet, wer immer er auch sei. Unbeschadet dieser Universalität des Liebesgebotes gibt es aber doch einen spezifisch kirchlichen Auftrag — eben den, daß in der Kirche selbst als einer Familie kein Kind Not leiden darf. In diesem Sinn gilt das Wort aus dem *Galaterbrief*: „Deshalb wollen wir, solange wir noch Zeit haben, allen Menschen Gutes tun, besonders aber den Hausgenossen des Glaubens“ (6,10).

1. Ohne Barmherzigkeit geht die Welt zugrunde.

#### a. Die Gnadenformel

Ex 34,6

„JHWH, JHWH, der barmherzige und gnädige (יְהוָה יְרֻמִּים - οἰκτίρμων καὶ ἐλεήμων) Gott, langmütig, reich an Huld und Treue (יְהוָה רַחוּם וְאֱמֵן - μακρόθυμος καὶ πολυέλεος καὶ ἀληθινός).“

Jak 5,11

Voller Erbarmen (πολύσπλαγχνος) ist der Herr und barmherzig (οἰκτίρμων).



## b. Die Praxis Jesu

Mk 10,46-52

<sup>46</sup>Sie kamen nach Jericho. Als er mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß ein blinder Bettler am Weg, Bartimäus, der Sohn des Timäus. <sup>47</sup>Als er hörte, dass es Jesus von Nazareth sei, rief er laut: „Sohn Davids, Jesus, erbarme (ἐλέησον) dich meiner!“ <sup>48</sup>Viele herrschten ihn an, dass er schweige. Er aber schrie noch lauter: „Sohn Davids, erbarme (ἐλέησόν) dich meiner!“ <sup>49</sup>Da blieb Jesus stehen und sagte: „Ruft ihn!“ Und sie riefen den Blinden und sagten zu ihm: „Hab Mut, steh auf, er ruft dich.“ <sup>50</sup>Da warf er seinen Mantel ab, sprang auf und kam zu Jesus. <sup>51</sup>Und Jesus antwortete und fragte ihn: „Was willst du, dass ich dir tue?“ Der Blinde aber sprach zu ihm: „Rabbuni, dass ich wieder sehe!“ <sup>52</sup>Da sagte Jesus zu ihm: „Geh! Dein Glaube hat dich geheilt“. Und sofort konnte er sehen und folgte Jesus auf seinem Weg.

Lk 15,11-32

„<sup>11</sup>Ein Mensch hatte zwei Söhne

<sup>20</sup>Sein Vater sah ihn schon von weitem kommen und war von Mitleid gerührt (ἐσπλαγγίσθη) und lief ihm entgegen und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. ...

„<sup>21</sup>Vater, ich habe gesündigt, gegen den Himmel und gegen dich.“ (vgl. 15,18)

<sup>28</sup>Der Vater aber ging hinaus und sagte ihm: ...“

Hebr 2,17f.

<sup>17</sup>Er musste in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig (ἐλεήμων) wäre und ein treuer Hohepriester, die Sünden des Volkes zu sühnen; <sup>18</sup>denn worin er selbst, in Versuchung geführt, gelitten hat, kann er denen helfen, die versucht werden.

Lk 1,50-54

„<sup>50</sup>Und sein Erbarmen (ἐλεος) währt von Geschlecht zu Geschlecht bei allen, die ihn fürchten.

<sup>51</sup>Er übt Kraft aus mit seinem Arm, er zerstreut, deren Herz voll Hochmut ist

<sup>52</sup>Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Demütigen.

<sup>53</sup>Die Hungernden füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen.

<sup>54</sup>Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen (ἐλεος).“

### c. Die soteriologische Dimension

Tit 3,4ff.

<sup>4</sup>Als aber die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes erschien, unseres Retters, <sup>5</sup>hat er uns nicht aus Werken gerettet, die wir in Gerechtigkeit getan haben, sondern nach seinem Erbarmen (ἔλεος) durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung des Heiligen Geistes, <sup>6</sup>den er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesus Christus, unseren Retter.

### d. Die Brücke zur Ethik

Lk 6,36

„Werdet barmherzig (οἰκτίρμονες),  
wie euer Vater barmherzig ist (οἰκτίρων).“

Röm 12,1f.

<sup>1</sup>So bitte ich euch also, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes (διὰ τῶν οἰκτιρῶν), eure Leiber darzubringen als lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, als euren verständigen Gottesdienst, <sup>2</sup>und euch nicht dieser Welt anzupassen, sondern zu wandeln durch die Erneuerung des Geistes, damit ihr beurteilt, was der Wille Gottes ist, das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Kol 3,12f.

<sup>12</sup>Zieht nun als Erwählte Gottes, als Heilige und Geliebte, Barmherzigkeit und Erbarmen (σπλαγχνὰ οἰκτιρμοῦ) an, Güte, Demut, Milde, Großmut.  
<sup>13</sup>Nehmt einander an und vergebt einander, wenn jemand gegen einen anderen Beschwerde führt – so wie der Herr euch vergeben hat: so ihr.

Mt 5,7

„Selig die barmherzig sind (ἐλεήμονες),  
denn sie werden Barmherzigkeit finden (ἐλεηθήσονται).“

### e. Die Dimensionen der Ethik

Lk 10,30-37

„<sup>30</sup>Ein Mensch ging hinab von Jerusalem nach Jericho und fiel unter die Räuber, die ihn ausplünderten und verwundeten, bevor sie verschwanden und ihn halb tot liegen ließen.

<sup>33</sup>Ein Samariter aber, der unterwegs war, kam zu ihm und sah ihn und hatte Mitleid (ἐσπλαγγνίσθη) <sup>33</sup>und trat hinzu ... ‘

<sup>36</sup>Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste dessen geworden, der unter die Räuber gefallen ist?“

„<sup>37</sup>Der Erbarmen (ἔλεος) mit ihm gehabt hat.“

## 2. Ohne Gerechtigkeit ist Barmherzigkeit Heuchelei.

### a. Gottes Gerechtigkeit als Barmherzigkeit

Röm 1,16f.

Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn in ihm wird die Gerechtigkeit Gottes offenbart für jeden, der glaubt.

Röm 11,32

Gott hat alle unter dem Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen (ἐλεήσει).

Mt 23,23

„Weh euch, Pharisäer und Schriftgelehrte, Heuchler: Ihr verzehntet Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste am Gesetz beiseite, das Recht und das Erbarmen und den Glauben (τὴν κρίσιν καὶ τὸ ἔλεος καὶ τὴν πίστιν).“

Mt 9,13; 12,7; Hos 6,6

„Barmherzigkeit (ἔλεος) will ich, nicht Opfer.“

### b. Menschliche Barmherzigkeit in Gerechtigkeit

Mt 6,1-4

„<sup>1</sup>Seht zu, eure Gerechtigkeit (δικαιοσύνη) nicht vor den Menschen zu üben, um von ihnen gesehen zu werden. Wenn doch, habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel. <sup>2</sup>Wenn du also Almosen (ἐλεημοσύνη) gibst, lass es nicht vor dir her posaunen. Das machen schon die Heuchler in den Synagogen und in den Gassen, auf dass sie von den Menschen geehrt werden. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn dahin. <sup>3</sup>Du aber, wenn du Almosen gibst, bei dir soll deine Linke nicht wissen, was deine Rechte tut, <sup>4</sup>dass dein Almosen im Verborgenen bleibt, und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird's dir vergelten.“

### c. Menschliche Gerechtigkeit in Barmherzigkeit

Mt 18,23-35

„<sup>27</sup>Der Herr hatte Mitleid (σπλαγχνισθεὶς) und erließ ihm die Schuld. ...

,<sup>33</sup>Musstest Du dich nicht Deines Mitknechtes erbarmen (ἐλεῆσαι), wie Du Erbarmen gefunden hast (ἠλέησα;)?“

### d. Die Grenzen menschlicher Barmherzigkeit

Lk 16,24

„Vater Abraham, erbarme (ἐλέησον) dich meiner!“